

## **Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-003010/2023 an die Kommission**

Artikel 138 der Geschäftsordnung

**Tineke Strik** (Verts/ALE), **Mounir Satouri** (Verts/ALE), **Anja Haga** (PPE), **Domènec Ruiz Devesa** (S&D), **Ivan Štefanec** (PPE), **Birgit Sippel** (S&D), **Sylvie Guillaume** (S&D), **Karen Melchior** (Renew), **Samira Rafaela** (Renew), **Erik Marquardt** (Verts/ALE), **Barry Andrews** (Renew), **Jordi Solé** (Verts/ALE), **Helmut Scholz** (The Left), **Dietmar Köster** (S&D), **Matjaž Nemec** (S&D), **Sira Rego** (The Left), **Cornelia Ernst** (The Left), **Isabel Santos** (S&D), **François Alfonsi** (Verts/ALE), **Jan-Christoph Oetjen** (Renew), **Saskia Bricmont** (Verts/ALE), **Damien Carême** (Verts/ALE), **Javier Nart** (Renew), **Margrete Auken** (Verts/ALE), **Kim Van Sparrentak** (Verts/ALE), **Bas Eickhout** (Verts/ALE), **Klemen Grošelj** (Renew), **Thomas Waitz** (Verts/ALE), **David Cormand** (Verts/ALE), **Katrin Langensiepen** (Verts/ALE), **Thijs Reuten** (S&D), **Udo Bullmann** (S&D), **Kathleen Van Brempt** (S&D), **Hilde Vautmans** (Renew), **Pascal Durand** (S&D), **Malte Gallée** (Verts/ALE)

Betrifft: Ausladung offizieller EU-Delegationen durch die tunesischen Staatsorgane und deren Konsequenzen für die Absichtserklärung zwischen der EU und Tunesien

Am 22. September 2023 kündigte die Kommission die Auszahlung von 127 Mio. EUR im Rahmen der zuvor geschlossenen Absichtserklärung zwischen der EU und Tunesien an. Vier Tage später, am 26. September 2023, gab das tunesische Präsidentenamt eine Erklärung<sup>1</sup> ab, in der es einen Besuch der Kommission absagte, der später in dieser Woche stattfinden sollte, um die Verwendung der ausgezahlten Mittel zu erörtern.

1. Dieser Ausladung der Kommissionsdelegation ging eine Weigerung am 14. September 2023 voraus, eine Delegation des Parlaments zu empfangen. Welchen Standpunkt vertritt die Kommission sowohl in Bezug auf die Ausladung der Delegation des Parlaments als auch in Bezug auf die Verschiebung des Besuchs der Vertreter der Kommission?
2. Zieht die Kommission angesichts dieser Zugangsbeschränkungen Konsequenzen hinsichtlich der Auszahlung von Mitteln an Tunesien in Betracht?
3. Wie wird die Kommission angesichts der zweimaligen verwehrten Einreise von offiziellen EU-Delegationen durch die tunesischen Staatsorgane sicherstellen, dass die Auszahlung der Mittel an Tunesien, insbesondere durch das Parlament, in ausreichendem Maße überwacht und kontrolliert wird? Wie gedenkt die Kommission zu gewährleisten, dass sie ihrer in den Verträgen verankerten Verpflichtung nachkommt, weder unmittelbar noch mittelbar zu Menschenrechtsverletzungen beizutragen, und zwar unter Berücksichtigung der Menschenrechtsbilanz der tunesischen staatlichen Stellen und der Misshandlung von Migranten?

### **Unterstützer<sup>2</sup>**

Eingang: 11.10.2023

---

<sup>1</sup> <https://twitter.com/TnPresidency/status/1706536332338602281>

<sup>2</sup> Diese Anfrage wird von einem Mitglied unterstützt, das nicht mit den Verfassern bzw. Verfasserinnen identisch ist: Rosa D'Amato (Verts/ALE)